

FAQ für CoviSecure – Strategie statt Pandemie.

Um welches Testverfahren handelt es sich?

Bei dem im Rahmen von CoviSecure angewandten Covid-19-Testverfahren handelt es sich um einen sog. PCR-Test, der im Labor durchgeführt wird. Dieser etablierte und besonders empfindliche Polymerase-Chain-Reaction (PCR)-Test wird aktuell in den meisten mikrobiologischen Labors eingesetzt und ist derzeit der Goldstandard in der Diagnostik einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Erreger. Das Verfahren weist über einen Verstärkungsprozess das Vorhandensein von Virus-Erbmaterial (RNA) nach. Es kann Viren bereits früh in der Vermehrung nachweisen, rund 100- bis 1000-fach niedrigere Konzentrationen, aus denen eine Ansteckung anderer möglich ist. Ein negativer PCR-Test sagt demnach mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit aus, dass der Getestete mindestens 24 Stunden nicht infektiös sein wird.

Wie funktioniert der Covid-19 Gurgel-PCR Test?

Das angewandte PCR-Testverfahren weist über einen Verstärkungsprozess das Vorhandensein von Virus-Erbmaterial (RNA) nach (s. oben). Zu diesem Zweck muss eine Probe entnommen werden, die klassischerweise mittels eines Abstrichs aus dem Nasen-Rachen-Raum entnommen wird. Diese Abstriche können durch den Mund oder die Nase entnommen werden. Bei vielen Personen löst das Verfahren starkes Niesen, Husten oder Würgereiz aus und wird generell als unangenehm empfunden.

Im Rahmen der Studie des B-FAST-Projekts wird daher statt des Nasen-Rachen-Abstrichs eine Probe durch die Anwendung einer Gurgel-Flüssigkeit gewonnen. Die Flüssigkeit wird im Rachenraum gegurgelt, wodurch Virusmaterial von der Rachenwand abgelöst und in der Flüssigkeit gebunden wird. Das aus dem Vorgang resultierende Gemisch aus Gurgel-Flüssigkeit und Speichel wird in ein Reagenz-Röhrchen gegeben, versiegelt und im Labor untersucht.

Dieses Testverfahren ist für den Getesteten deutlich angenehmer und ungleich weniger verletzungsanfällig als ein herkömmlicher Abstrich. Zudem ist die abnehmende Person einem stark reduzierten Infektionsrisiko ausgesetzt.

Wie sicher ist der Covid-19 Gurgel-PCR Test?

Bei dem im Rahmen dieser Studie angewandten Covid-19-Testverfahren handelt es sich um einen sog. PCR-Test, der im Labor durchgeführt wird. Dieser etablierte und besonders empfindliche Polymerase-Chain-Reaction (PCR)-Test wird aktuell in den meisten mikrobiologischen Labors eingesetzt und ist derzeit der Goldstandard in der Diagnostik einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Erreger. Das PCR-Verfahren ist so empfindlich, dass noch über Wochen genetisches Virusmaterial gefunden werden

kann, von welchem keine Ansteckungsgefahr mehr ausgeht. Dieser Test identifiziert von allen Verfahren am frühestens Personen, die später ansteckend werden könnten. Durch den erwähnten, lange möglichen, Nachweis von Virusmaterial können jedoch auch falsch positive Ergebnisse herausgegeben werden (nicht perfekte Spezifität). In diesem Falle trägt die Person das Virusmaterial in sich, ist aber nicht mehr infektiös. Hier kann ein Antigen-Schnelltest zur Aufklärung beitragen.

Die zur Gewinnung der Probe angewandte Gurgelwasser-Verfahren hat den Vorteil, dass die Probe sehr einfach durch den Getesteten selbst gewonnen werden kann. Die Probe kann ohne Gefährdung einer dritten abnehmenden Person gewonnen werden und anders als beim Nasen-Rachen-Abstrich mittels Tupfer wird die Rachenhinterwand nicht verletzt.

Woraus setzt sich die Gurgellösung zusammen?

Die Gurgel-Lösung setzt sich aus gereinigtem Wasser (aqua purificata) und einer Kochsalzlösung (NaCl) zusammen. Sie enthält darüber hinaus keine weiteren Zusätze.

Wann und wie erhalte ich mein Testergebnis?

Das Testergebnis wird am Nachmittag in Ihrem Nutzerkonto bei HealthVision einsehbar sein. Sie werden per E-Mail von uns informiert, sobald das Ergebnis vorliegt. Über Ihren persönlichen Login können Sie Ihr Testergebnis (und das des Gesundheitsfragebogens) abrufen.

Welche Vorbereitungen sind für den Test notwendig?

Für die Durchführung des Covid-19-Tests sind keine speziellen Vorbereitungen notwendig. Wichtig ist allerdings, dass Sie 30 Minuten vor dem Test nicht essen, trinken, rauchen, Zähne putzen oder Kaugummi kauen. Die Qualität der Probe wird sonst beeinträchtigt und liefert so ggfs. ein fehlerhaftes Ergebnis.

Was muss ich bei der Durchführung des Tests beachten?

Führen Sie den Test am besten gleich nach dem Aufstehen durch. Wichtig ist, dass Sie 30 Minuten vor dem Test nicht essen, trinken, rauchen, Zähne putzen oder Kaugummi kauen. Die Qualität der Probe wird sonst beeinträchtigt und liefert so ggfs. ein fehlerhaftes Ergebnis.

Wird mein Testergebnis direkt in die Corona-Warn-App übermittelt?

Eine automatisierte Übermittlung an die Corona-Warn-App findet nicht statt. Tragen Sie ein positives Ergebnis unbedingt dort ein. So helfen Sie den Nutzen der App zu steigern.

Blockiere ich mit meinem Test gerade dringend benötigte Laborkapazitäten?

Für die Laborauswertung Ihrer Proben wird ein privatwirtschaftliches Labor eingebunden, das keine dringenden Aufträge im medizinischen Kontext ausführt. Um die Pandemie zu bewältigen, ist es erforderlich, Infektionsherde zu identifizieren und Infektionsketten zu durchbrechen. Hierbei zählt jeder durchgeführte Test, insbesondere derjenigen Personen, bei denen die Erkrankung gänzlich oder teilweise asymptomatisch erfolgt und die Person infolgedessen unbewusst die Krankheit verbreitet.

Sind meine Daten sicher?

Ihre Daten werden nur auf Servern in Europa gespeichert. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt DSGVO konform. HealthVision hat seit über 15 Jahren Erfahrung mit dem Umgang sensibler Daten und sorgt in seinen Systemen für die Trennung Ihrer Personendaten (E-Mail) und Ihrer medizinischen Daten, die nur unter einem Code gespeichert sind.

Warum brauche ich ein Nutzerkonto?

In Ihrem Nutzerkonto werden Ihnen die Testergebnisse mitgeteilt. Durch die Aktivierung des einmalig gültigen Teilnahme-Codes verknüpfen Sie ihn mit Ihrem Nutzerkonto. Die Laborergebnisse werden anhand des Teilnahmecodes ins System übermittelt. Nur, wenn Sie ihn vorher in Ihrem Nutzerkonto aktiviert haben, können die Laborergebnisse Ihrem Nutzerkonto zugeordnet werden.

Mein Teilnahmecode ist nicht (mehr) gültig, woran liegt das?

Die Teilnahmecodes sind nur einmalig gültig.

Sobald Sie ihn benutzt haben, kann er nicht mehr verwendet werden, ist aber mit ihrem Nutzerkonto verknüpft. Dies ist wichtig, damit die Labordaten, die ebenfalls unter dem Teilnahmecode verarbeitet werden, in Ihrem Nutzerkonto ankommen.

Wir erhalten Ihr Testergebnis vom Labor unter Angabe desselben Teilnahmecodes. Um das Ergebnis einsehen zu können ist es notwendig, dass Sie den Code vorab

auf unserer Plattform aktiviert (benutzt) und auf diesem Weg automatisch mit Ihrem Nutzerkonto verknüpft haben. Andernfalls verfällt zum Schutz Ihrer Daten die Gültigkeit des Teilnahmecodes bei Ankunft des Laborergebnis.

Kann ich meine Antworten nach dem Absenden des Fragebogens ändern?

Ihre Antworten werden nach dem Absenden des Fragebogens unmittelbar verarbeitet und gehen in die Berechnung ein, sodass Sie diese dann nicht mehr selbst ändern können. Wenn Sie den Fragebogen am nächsten Tag erneut ausfüllen erhalten Sie die aktualisierten Ergebnisse.

Wer oder was ist B-FAST?

B-FAST (Bundesweite Forschungsnetz Angewandte Surveillance und Testung) ist ein Projekt des Nationalen Forschungsnetzwerks der Universitätskliniken in Deutschland, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, um zur Bewältigung der Corona-Pandemie (SARS-CoV-2 und COVID-19) beizutragen.

B-FAST hat das primäre Ziel, eine nachhaltig einsetzbare, skalierbare und auf zukünftige Pandemien übertragbare Surveillance- (Überwachungs-) und Teststrategie zu entwickeln und in unterschiedlichen Anwendungsbereichen (z. B. Arbeitsstätten, Schulen und KiTas, prekären Wohnverhältnissen, Sport- und Kulturereignissen, Kliniken, etc.) zu erproben. Somit soll durch nichtmedizinische Maßnahmen die Ausbreitung des pandemischen Erregers weitgehend eingedämmt werden.

In B-FAST kommen Experten aus den Gebieten der Bioinformatik, Statistik, Virologie, Immunologie, Krankenhaushygiene, Infektiologie, Medizininformatik, Strömungsphysik und der Gesundheitswissenschaft zusammen, um eine optimale Surveillancestrategie zu entwickeln und bundesweit zu etablieren. 26 Universitätskliniken sind deutschlandweit an dem Verbundprojekt beteiligt.

Während primär die Eindämmung der aktuellen SARS-CoV-2 im Vordergrund steht, soll durch das B-FAST Netzwerk eine übergreifende Surveillance- und Teststrategie für zukünftige Pandemien langfristig und adaptierbar erstellt werden.

Projektseite des NUM: <https://www.netzwerk-universitaetsmedizin.de/projekte/b-fast>